

Wechsel an der Deutschland-Spitze von ABB Robotics

ABB hat Jörg Rommelfanger mit Wirkung zum 1. Januar 2022 zum neuen Leiter seiner Robotics-Division in Deutschland ernannt. Darüber hinaus wird der 48-Jährige weiterhin als Leiter der Business Line Automotive das gesamte Automobil- und Zuliefergeschäft der Robotics-Division in Deutschland verantworten.

Jörg Rommelfanger folgt auf Jörg Reger, der sich seit dem 1. Januar 2022 auf globaler Ebene gesamthaft für die Business Line Automotive verantwortlich zeichnet.

Die Erschließung neuer Branchen und Geschäftsfelder, die bisher keinen oder einen geringen Automatisierungsgrad aufweisen, ist neben dem Ausbau des Kerngeschäfts eine der wichtigsten Aufgaben von Jörg Rommelfanger in seiner neuen Rolle.

Hierzu zählen unter anderem Branchen wie die Logistik und das Gesundheitswesen, deren Automatisierungsbedarf im Zuge der Pandemie weiter gestiegen ist.

Als Leiter der Business Line Automotive in Deutschland steht für Jörg Rommelfanger



© ABB

Jörg Rommelfanger ist seit dem 1. Januar 2022 neuer Leiter der Robotics-Division von ABB in Deutschland.

zudem der Ausbau flexibler und skalierbarer Produktionskonzepte für Automobilhersteller und -zulieferer im Fokus. Er blickt auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Robotik- und Automatisierungsbranche zurück. Nach Stationen bei Carat Robotic Innovation und Krauss Maffei Technologies startete er seine Laufbahn bei ABB im Jahr 2012. Anschließend hatte er verschiedene Führungspositionen auf lokaler und globaler Ebene inne. // www.abb.de/robotics

Farbunterschiede verhindern

Neuaufgabe der VOA-Eloxal-Farbfächer



© VOA

Die Eloxal-Farbfächer des Verbands für die Oberflächenveredelung von Aluminium werden von Unternehmen, Architekten und Fassadenbauern gerne als Instrument bei ihrer täglichen Arbeit genutzt.

Schwarz ist nicht gleich Schwarz, und auch bei Hellbronze gibt es durchaus unterschiedliche Meinungen, wie dieser Farbton aussehen sollte. Je nach Materialzusammensetzung und Oberflächeneigenschaften kann es zu Farbunterschieden, sogenannten Verfahrenstoleranzen, kommen. Um langen Gesprächen zwischen Auftraggeber und ausführendem Betrieb über aufgetretene Farbunterschiede vorzubeugen, schaffen zuvor vereinbarte verbindliche Farb- und Grenzmuster Abhilfe. Hier kommt der Eloxal-Farbfächer des Verbands

für die Oberflächenveredelung von Aluminium ins Spiel. Er besteht aus eloxiertem Aluminium und dient der ersten, groben Farborientierung für die Planung und Abstimmung zwischen den Vertragspartnern. Bei Auftragserteilung ist anschließend das akzeptierte Spektrum mit genau beschriebenen Abweichungen vertraglich festzulegen. Der Eloxal-Farbfächer des VOA bildet mit C-0 sowie C-31 bis C-35 die sechs meistverwendeten Farben anodisierten Aluminiums ab. // www.voa.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IM SÜDDEUTSCHEN RAUM

Nähere Informationen auf unserer Website

- › Vertriebsaußendienst Oberflächentechnik (m/w/d)
- › Anwendungstechniker Oberflächentechnik (m/w/d)
- › Servicetechniker (m/w/d)

